

# Presseinformation

Wiesbaden, den 27. Januar 2022

## Digitalkompetenz schafft Zugang zum Arbeitsmarkt:

### Projekt der Kasseler AGiL gGmbH unterstützt mit EU-Fördermitteln Frauen aus dem Landkreis und der Stadt Kassel beim Wiedereinstieg in den Beruf

Mit einem Sofortprogramm zur Krisenbewältigung bekämpft das Land Hessen soziale Folgen der Corona-Pandemie. Im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) werden hierfür insgesamt 41 Millionen Euro investiert. „Wir unterstützen mit dem EU-geförderten Programm vor allem diejenigen, die den rasanten Wandel ohne individuelle Unterstützung kaum bewältigen können und stärken gleichzeitig die hessische Arbeitsmarktförderung“, erklärt Sozial- und Integrationsminister Kai Klose. Das umfangreiche Programm werde neue Perspektiven eröffnen und zu einer stabilen, nachhaltigeren und digitaleren Erholung des Arbeitsmarkts beitragen.

Zu den geförderten Maßnahmen zählt das Projekt „WiN Wiedereinstieg in Nordhessen“ der AGiL gGmbH aus Kassel. Es richtet sich an Frauen mit und ohne Migrationsgeschichte mit Wohnsitz in der Region Kassel, die den Wiedereinstieg in den Beruf suchen und/oder aufgrund von familiärer Sorgearbeit nicht erwerbstätig waren. Das Beratungsangebot umfasst die Arbeitsaufnahme ebenso wie Umschulungen, Einstiegs- und Aufstiegsqualifizierungen oder die Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit. Die spezielle Situation von Wiedereinsteigerinnen in strukturschwachen Regionen, insbesondere die Themen Mobilität und digitale Teilhabe, werden dabei besonders beachtet. Denn: Digitales Arbeiten kann die Vereinbarkeit von Familie und Beruf auch vereinfachen und gerade für Frauen im ländlichen Raum neue berufliche Perspektiven eröffnen.

„Unser Hauptanliegen ist es, die existenzsichernde Erwerbsbeteiligung von Frauen zu steigern. Gemeinsam mit unseren Netzwerkpartner\*innen bauen wir das Beratungsangebot gezielt an verschiedenen Standorten im Landkreis Kassel aus und schaffen so die Voraussetzung für einen niedrighwelligen Zugang und eine individuelle

Begleitung der Frauen. Wir unterstützen den Wiedereinstieg durch verschiedene Qualifizierungsangebote in regionaler als auch überregionaler Trägerschaft. Im Fokus sind dabei Angebote zur Förderung digitaler Kompetenzen“, erläutert Projektleiterin Patricia Cortmann von der AGiL gGmbH.

Bei REACT-EU geht es dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration (HMSI) auch darum, innovative Konzepte zu erproben bzw. Strukturen und Netzwerke in der hessischen Arbeitswelt zu entwickeln, die über die Projektlaufzeit hinaus wirken. Das Projekt der AGiL gGmbH vernetzt zentrale Multiplikator\*innen rund um das Thema beruflicher Wiedereinstieg im ländlichen Raum.

### **Hintergrund**

Dem HMSI stehen zur Bewältigung der sozialen Folgen der COVID-19-Pandemie in Hessen 41 Millionen Euro aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für inhaltliche Interventionsmaßnahmen zur Verfügung. Im Laufe des Jahres 2022 werden die aus dem Programm REACT-EU („Recovery Assistance for Cohesion and the Territories of Europe“, „Aufbauhilfe für den Zusammenhalt und die Gebiete Europas“) stammenden Mittel nach aktuellem Planungsstand noch einmal auf dann insgesamt rund 54 Millionen Euro erhöht. Das Arbeitsmarktprojekt der AGiL gGmbH wird mit rund 350.000 Euro gefördert. Die Projektlaufzeit endet Ende 2022.

Insgesamt 24 Projekte in Hessen werden aus REACT-EU-Mitteln gefördert. In 22 von 26 hessischen Landkreisen und kreisfreien Städten werden diese Maßnahmen ausgerollt. Sechs der geförderten Projekte sind hessenweit angelegt. „Indem wir mit REACT-EU 24 hessische Projekte unterstützen, setzen wir Impulse, die zu weiteren Förderungen überleiten“, ergänzt Minister Klose. Diese sind im Rahmen der neuen Förderperiode des Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+) ab Mitte 2022 möglich.

Thematisch bilden die Förderschwerpunkte heute und in Zukunft die zentralen gesellschaftlichen Transformationsprozesse um Digitalisierung, Migration und Nachhaltigkeit ab. So reichen die Projekte von der Sicherung und qualitativen Aufwertung des digitalen Lernens bei Bildungs- und Qualifizierungsträgern über die Förderung digitaler Kompetenzen von Benachteiligten bis hin zur Stärkung der Resilienz von

Erwerbslosen und Beschäftigten. Zudem werden innovative Konzepte der beruflichen Sprachförderung und ein gelingender Übergang von der Schule in den Beruf gefördert.

**Ausführliche Informationen zum Programm REACT-EU und zu den 24 hessischen Förderprojekten sind abrufbar unter: <https://arbeitswelt.hessen.de/foerder-initiative-react-eu/>**

\*\*

Sie finden unser Ministerium auf folgenden Kanälen:

